
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 28.08.2024

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 20:24 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister und Vorsitzender des Haupt- und Personalausschusses, Dr. Robert Reck, begrüßt die Ausschussmitglieder, Beigeordneten und Gäste zur Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

3 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Personalausschusses

Herr Dr. Hofmann, Fraktion CDU, schlägt **Herrn Stadtrat Adamek** (Fraktion CDU) zur Wahl vor.

Herr Dreibrodt, Fraktion Freies-Bürger-Forum, stellt sich selbst zur Wahl.

Es bildet sich eine Zählkommission, bestehend aus folgenden Mitgliedern:

- Herr Stadtrat Ratzmann
- Herr Stadtrat Jakob-Uwe Weber
- Herr Stadtrat Nothdurft
- Herr Stadtrat George
- Herr Stadtrat Dr. Hofmann

Die Fraktion AfD beantragt eine geheime Wahl.

Die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses wird für 5 Minuten unterbrochen.

Die Zählkommission zählt die Stimmen wie folgt aus:

- Herr Stadtrat Adamek 6 Stimmen
- Herr Stadtrat Dreibrodth 4 Stimmen

Herr Stadtrat Adamek, Fraktion CDU, hat die erforderliche Mehrheit erhalten. Er erklärt, dass er die Wahl annimmt. Somit ist er ab sofort der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Personalausschusses.

4 Genehmigung der Niederschrift vom 05.06.2024 und 18.06.2024

Der Ausschussvorsitzende bringt die Niederschriften der Sitzungen des Haupt- und Personalausschusses vom 05.06.2024 sowie 18.06.2024 zur Abstimmung. Wortmeldungen werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Niederschrift vom 05.06.2024: 07:00:03

Niederschrift vom 18.06.2024: 07:00:03

5 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 05.06.2024 bekannt:

- Grundstücksangelegenheiten
 - Zustimmung zum Verkauf des ehemaligen Schulgrundstücks in Mosigkau
 - Zustimmung zum Verkauf von kommunalen Flurstücken in Dessau Mitte
- Unternehmensangelegenheiten
 - Feststellung des Konzernabschlusses der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023
 - Beschluss über die Erfüllung der Zielvereinbarung mit dem Geschäftsführer der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023
 - Jahresabschluss 2023 der WBD Industriepark Dessau GmbH
 - Jahresabschluss 2023 der WBD Industriepark Dessau GmbH – Ergebnisverwendung
- Beschlussfassung nach § 6a der Geschäftsordnung
- Ausrichtung der Bundesgartenschau 2035 – Durchführungsvertrag

- Prüfung der Causa „Braunsche Laache“
- Gründung der Universität Dessau
- Einstellung einer Amtsleitung

6 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass für den Berichtszeitraum keine Eilentscheidungen vorliegen.

7 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde des Haupt- und Personalausschusses liegt die Wortmeldung eines **Bürgers** vor. Seine Anfragen und Ausführungen sind wörtlich wiedergegeben.

Frage 1: „Warum sind die Informationen über den Stadtrat und der Ausschüsse aus dem Ratsinformationssystem verschwunden und wann werden diese wiedererscheinen?“

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck wird die Anfrage schriftlich beantworten.

Frage 2: „Was wurde unternommen und warum ist das Problem nicht abgestellt? Sie wissen worum es geht. Es ist nicht das erste Mal das ich hier reklamiere, dass Niederschriften des öffentlichen Teils nicht einsehbar sind. Auch eine Dienstaufsichtsbeschwerde hat bis jetzt zu keinerlei Reaktionen geführt. Erschwerend kommt hinzu, was ich auch zum zweiten Mal reklamiere, dass auch nichtöffentliche Niederschriften nach wie vor einsehbar sind im Ratsinformationssystem. Auch das Problem wird nicht abgestellt.“

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck berichtet, dass sich der Sachverhalt in der Aufklärung befindet.

Bürger: „Das Problem haben Sie schon oft mitgenommen, aber es ist bis jetzt noch nichts passiert. Der Bürger hat nur drei Fragen und es wäre sehr schön, wenn er diese nicht nochmal stellen muss.“

Frage 3: „Wie erklärt man dieses und wie wollen die Stadträte dafür sorgen, dass ihre Beschlüsse auch umgesetzt werden? In einem Schreiben wird von einer Mitarbeiterin erklärt, dass sich ausschließlich Mitglieder des Stadtrates und seiner Ausschüsse auf die Geschäftsordnung berufen können. Dann ist es sehr verwunderlich, dass diese Mitarbeiterin in einem weiteren Schreiben mir die Drehgenehmigung für alle Sitzungen entzieht. Ich bin öfters als Pressevertreter da. Laut dem Schreiben ist die Genehmigung zum 30.06.2024 abgelaufen. Ich wusste gar nicht, dass an diesem

Tag die Geschäftsordnung des Stadtrates abgelaufen ist. Im § 4 Abs. 2 wird die Drehgenehmigung erteilt per Stadtratsbeschluss. An den öffentlichen Sitzungen können Vertreter der Presse, des Rundfunks und ähnlicher Medien teilnehmen. Ihnen sind gesonderte Plätze zu zuweisen. Des Weiteren heißt es in Absatz 2: Ton- und Bildübertragungen sowie Ton- und Bildaufzeichnungen öffentlicher Sitzungen durch Presse, Rundfunk und ähnlichen Medien sind zulässig, wenn diese den Sitzungsablauf nicht beeinträchtigen. Sie sind dem Vorsitzenden vorher anzuzeigen. Dieser ist berechtigt Auflagen für die Aufrechterhaltung der Ordnung in der Sitzung zu erteilen. Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates muss die Mitarbeiterin annehmen, sie sitzt den Ausschüssen sowie dem Stadtrat vor. Ausschließlich der Vorsitzende darf Auflagen erteilen. Das stellt einen direkten Angriff auf die Pressefreiheit dar. Erschwerend kommt hinzu, dass man mir vorwerfe ich hätte die Persönlichkeitsrechte von Mitarbeitern verletzt, das Recht am eigenen Bild. Das Recht wird wie folgt definiert: Bildnisse dürfe nur mit der Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Nicht die Aufnahme ist strafbar, sondern die Verbreitung, welche niemals erfolgt ist. Hier liegen mehrere schwere Verstöße und Unwahrheiten von Seiten der Mitarbeiterin vor. Im § 5 des Grundgesetzes ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie die Pressefreiheit. Hier wird von Seiten der Stadtverwaltung ein massiver Angriff auf diese Pressefreiheit gefahren. Gleichzeitig wird dem Stadtrat seine Befugnis abgesprochen. Ich habe schon viele Sitzungen aufgenommen und habe dabei niemals gestört.“

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck nimmt den Sachverhalt zur Klärung mit.

Herr George, Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN, erläutert, dass ihm aufgefallen ist, dass der Bürger des Öfteren in einer Doppelrolle, Pressevertreter sowie Bürger in der Einwohnerfragestunde, in Erscheinung tritt. Er findet dies bedenklich.

Bürger: „Ich kann mich nicht selbst in der Einwohnerfragestunde aufnehmen und das tue ich auch nicht. Wenn dann fange ich erst nach der Einwohnerfragestunde an mit dem Filmen. Ich teile die Rollen ganz klar. Außer ich frage gar nicht, wie zum Beispiel in Roßlau bei dem Ortschaftsrat, da ich dort kein Fragerecht habe. Wo steht geschrieben, dass Presse keine Anfragen als Bürger stellen darf, wenn ich aus der Stadt komme. Dürfte ich morgen drehen?“

Es werden keine weiteren Wortmeldungen hervorgebracht.

8 Öffentliche Anfragen und Informationen

8.1 Unternehmensangelegenheiten Wirtschaftsplan 2024 der Industriehafen Roßlau GmbH Vorlage: IV/031/2024/II-20BTM

Herr Diederling, Fraktion AfD, möchte eine Begründung bezüglich des Umsatzrückganges haben.

Herr Riebe, Geschäftsführer der Industriehafen Roßlau GmbH, erläutert, dass die Stadt Dessau-Roßlau mittlerweile der alleinige Gesellschafter des Hafens ist. Der Altgesellschafter hat die komplette Ausrüstung (Verladetechnik, Lokomotiven, Kräne usw.) abgezogen. Derzeit wird das Geschäft auf die Versorgung und Bewirtschaftung, der ansässigen Mieter sowie auf die Vermietung und Verpachtung der Flächen reduziert. Weiterhin informiert er, dass die Jahresabschlüsse aus den Jahren 2022 und 2023 derzeit überprüft werden. Erst mit der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2025 können konkrete Aussagen getroffen werden.

Herr Ratzmann, Fraktion AfD, möchte wissen, was angedacht ist um schwarze Zahlen zu erreichen.

Herr Geschäftsführer Riebe erläutert, dass sich derzeit ein Überblick über vorliegende Zahlen der Altgesellschafter verschafft wird. Er berichtet, dass eine Lokomotive vom Altgesellschafter käuflich erworben wurde, damit kann einer Tätigkeit im Hafen erst einmal nachgegangen werden. Des Weiteren informiert er, dass Gespräche mit einem externen Unternehmen geführt werden, welches Potential im Hafen sieht. Es ist angedacht, dass das Unternehmen mit regionalen Unternehmen Gespräche führt, die dann verschiedene Leistungen in Anspruch nehmen. Ferner muss geschaut werden, ob die Anschaffung von Technik finanziell machbar ist, damit das Leistungsspektrum vergrößert werden kann. Derzeit muss das jeweilige Unternehmen die eigene Verladetechnik mitbringen, damit die Ladung verschifft werden kann.

Herr Stadtrat Diederling fragt nach, ob die Schiffsverladung nur aufgrund der fehlenden Ausrüstungsmöglichkeit ein Problem darstellt.

Herr Geschäftsführer Riebe erläutert, dass das Problem hauptsächlich an der Wassermenge liegt und dies nicht kalkulierbar ist. Aufgrund der vorliegenden Wetterlage konnte der Hafen in diesem Jahr bis April Schiffe bedienen.

Es werden keine Wortmeldungen hervorgebracht.

Die Informationsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

8.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Dreibrodt, Fraktion Freies-Bürger-Forum, informiert, dass derzeit keine Papierexemplare der Sitzungsunterlagen den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden. Er bittet darum, dass ein Exemplar pro Fraktion bereitgestellt wird.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck schlägt vor, dass sich die Fraktionen, die ein Papierexemplar wünschen, bei seiner persönlichen Referentin melden. Der Wunsch der Fraktion Freies-Bürger-Forum ist bereits notiert.

Herr Picek, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, erläutert, dass die Funktionen „Kennwort anfordern“ sowie „Kennwort ändern“ auf den Tablets nicht funktioniert und damit der Loginversuch gescheitert ist. Somit ist die digitale Arbeitsfähigkeit der Stadträte beeinträchtigt. Er bittet darum, dass der Sachverhalt geprüft und eine genaue Angabe des Datums, ab wann die Herstellung der Funktionalität gegeben ist, genannt wird.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Die **Fraktion AfD** bittet auch um die Bereitstellung eines Papierexemplars der Sitzungsunterlagen.

Herr Fricke, Fraktion SPD, berichtet über Probleme von SessionNet bei der Nutzung eines PCs. Nach ca. einer halben Stunde wird er aus dem Programm geworfen. Die Begrenzung der Onlinedauer schränkt die Arbeitsfähigkeit erheblich ein.

Die zweite Anfrage für **Herrn Stadtrat Fricke** bezieht sich auf die nationalsozialistischen Schmierereien im Stadtgebiet Ziebigk. Im Bereich der Schule bis hin zum Pflegeheim der Volksolidarität sind diverse Verschmutzungen auf Laternenpfählen sowie einem Trafokasten aufzufinden. Der Staatsschutz ist darüber bereits in Kenntnis gesetzt und die Ermittlungen diesbezüglich laufen. Er bittet darum, dass die Verschmutzungen entfernt werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bedankt sich für den Hinweis und nimmt den Sachverhalt mit.

Herr Diederich, Fraktion AfD, thematisiert die aktuelle Personalsituation in dem Jugendclub in Kochstedt. Derzeit ist der Club nur temporär geöffnet und die Jugendlichen halten sich in der Nähe der Grundschule auf. Diese Situation stört die Anwohner. Er berichtet, dass es bereits eine öffentliche Ausschreibung gab und er möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand ist und ob man eine Lösung für das Problem entwickeln kann.

Frau Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, erläutert, dass die Stelle ausgeschrieben war, aber kein Personal gefunden wurde. Sie wird die Anfrage schriftlich beantworten.

Herr George, Fraktion Bündnis90/ Die GRÜNEN, macht deutlich, dass im Sozialbereich ein erheblicher Fachkräftemangel vorherrscht und das Jugendamt davon auch betroffen ist. Es gab bei verschiedenen Jugendclubs der Stadt Dessau-Roßlau mehrere erfolglose Ausschreibungen.

Herr Adamek, Fraktion CDU, weist darauf hin, dass hochqualifiziertes Personal im sozialen Bereich nicht mit befristeten Arbeitsverhältnissen sowie der Ungewissheit der Stellenfinanzierung angelockt wird.

Die zweite Anfrage von **Herrn Stadtrat Adamek** betrifft das Ausscheiden der Kinder- und Jugendbeauftragten zum Ende des kommenden Monats. Er möchte wissen, ob eine neue Stellenausschreibung geplant ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass das Procedere erst beginnen kann, wenn die Stelle nicht mehr besetzt ist. Eine Wiederbesetzung der Stelle ist geplant, aber derzeit existiert eine 5-monatige Wiederbesetzungssperre.

Herr Stadtrat Adamek weist darauf hin, dass dies eine relevante Stelle für den sozialen Bereich darstellt und über die Wiederbesetzungssperre hinweggesehen werden sollte.

Die dritte Anfrage von **Herrn Stadtrat Adamek** thematisiert den erfolgreichen Sommer für den Tierpark Dessau, u. a. durch Aufführungen des Anhaltischen Theaters sowie des Sommerkinos. Er möchte wissen, wieso der Konzertabend von Hans Zimmer kurzfristig abgesagt wurde und von wem die Absage kam.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass eine Veranstaltung eine verbindliche Vereinbarung zur Nutzung der Stelle voraussetzt.

Ferner spricht **Herr Stadtrat Adamek** die erfolgreiche Situation der Gartenträume-Lounge in der Zerbster Straße an. Er begrüßt es, dass die Veranstaltungen sowie die Innenstadt sehr gut angenommen werden. Herr Adamek hält die aktuelle Verkehrssituation in der Zerbster Straße für problematisch. Diese soll verkehrsberuhigt werden und mit Pollern, welche von ausgewählten Personenkreisen heruntergelassen werden können, vor unbefugten Durchfahrten geschützt werden. Die erwähnten Poller sind nicht kostenintensiv und finden bereits in einigen Stadtzentren Anwendung. Es sollte auch mit den Verantwortlichen Gespräche geführt werden, dass die Buslinie umgelenkt wird.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass das erheblichste Problem die unbefugten Durchfahrten sind. Die Poller müssten in die Haushaltsplanungen mit aufgenommen werden. Bezüglich der Buslinie müssen Gespräche mit den Verkehrsbetrieben geführt werden.

Die nächste Anfrage von **Herrn Stadtrat Adamek** thematisiert die Einbringung von Anträgen der Fraktionen. Für ihn ist die aktuelle Situation problematisch, da politisch-taktische-Planungen nicht mehr möglich sind. Es sollte ein Kompromiss gefunden werden. Er schlägt folgendes vor:

- Fraktionen sind verpflichtet 4 Wochen vor der ersten Sitzung die Vorlage einzubringen. Damit die Stadtverwaltung die Möglichkeit besitzt eine Stellungnahme zu verfassen.

Falls kein Kompromiss gefasst wird, wird die CDU-Fraktion keine Anträge separat mehr einbringen, sondern sie direkt in der Sitzung stellen.

Weiterhin geht er auf die Stellungnahme der Verwaltung bezüglich der Ertüchtigung des Sportplatzes des Stahlbaugeländes ein. Die Stellungnahme ist nicht zufriedenstellend, da sie u. a. keine Aussage über den Fortgang des Sachverhaltes trifft und unmögliche Fakten genannt werden. Der Weg bis zum Stadion beträgt 2,8 km, was einen Fußmarsch von mindestens 56 Minuten bedeutet. Dies stellt eine Unmöglichkeit für die Unterrichtsplanung dar.

Herr Stadtrat Fricke greift die Thematik der Neuerung der Antragseinbringung für die Fraktionen auf. Er findet das neue System problematisch und er versteht die neue Einführung nicht, da es eine Bevormundung darstellt. Zur damaligen Zeit konnte jede Fraktion selbst bestimmen, wann und in welchem Ausschuss der jeweilige Antrag behandelt wurde. Lediglich das Verständnis über die Zuständigkeit der einzelnen Gremien führte zu Unstimmigkeiten. Ferner begrüßt Herr Stadtrat Fricke die schriftlichen Stellungnahmen der Verwaltung. Sollte das aktuelle Verfahren so beibehalten werden, wird die Fraktion SPD immer beantragen, dass die Anträge spätestens in der übernächsten Sitzung zu behandeln sind.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck berichtet, dass in anderen Gemeinden alle Anträge der Fraktionen zunächst auf die Tagesordnung des nächstmöglichen Stadtrats gesetzt werden und von dort aus in die zuständigen Fachausschüsse verwiesen werden. Er sichert zu, dass Gespräche über das Antragsprocedere geführt werden. Ferner appelliert Herr Oberbürgermeister Dr. Reck, dass auf die Zuständigkeit der Fachausschüsse geachtet wird.

Die nächste Anfrage von **Herrn Stadtrat Fricke** bezieht sich auf die Neubesetzung der Stelle für den Kinder- und Jugendbeauftragten. Er möchte wissen, ob die Wiederbesetzungssperre im Rahmen der Haushaltssperre in dem konkreten Fall keine Anwendung findet. Er würde eine schnelle Wiederbesetzung begrüßen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck nimmt den Wunsch zur Kenntnis.

Herr Stadtrat Dreibrodt berichtet von den verkürzten Öffnungszeiten der Bibliothek. Die Schließungen sind ein nicht hinnehmbarer Zustand. Er möchte erfahren, wieso der Vertrag mit der Mitarbeiterin, welche sich bereits im Ruhestand befindet, nicht verlängert wurde. Ferner fragt er nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Ausschreibung der Leiterstelle in der Ludwig-Lippmann-Bibliothek.

Frau Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, weist darauf hin, dass aufgrund von Personalproblemen es zu verkürzten Arbeits- und Öffnungszeiten kam. Dies soll so schnell wie möglich behoben werden.

Herr Kuras, Leiter des Amtes für Bildung und Schulentwicklung, informiert, dass die Nichtweiterbeschäftigung der Mitarbeiterin in einem beidseitigen Einvernehmen entstanden ist. Diese Nichtweiterbeschäftigung führt nicht dazu, dass es zu Schließ-

zeiten kommt. Die Öffnungszeiten wurden reduziert und dies wird mit dem derzeitigen vorhandenen Personalressourcen abgedeckt. Die Stelle der Leitung der Gesamtbibliothek konnte erfolgreich besetzt werden. Der Stelleninhaber nimmt ab dem 01.10.2024 die Tätigkeit auf. Weiterhin berichtet Herr Kuras, dass die Leitungsstelle der Ludwig-Lippmann-Bibliothek sich derzeit in der Bewertung befindet. Es wurden Gespräche mit dem Haupt- und Personalamt über eine zeitnahe Ausschreibung geführt.

Die nächste Anfrage von **Herrn Stadtrat Dreibrodt** bezieht sich auf die Verschiebung der Haushaltsberatungen. Er möchte wissen, wieso die Beratungen in den Januar und Februar 2025 verschoben wurden. Seiner Meinung nach sollte der Haushalt des Folgejahres bis zum Ende des Jahres stehen. Dieses Procedere wurde die ganzen Jahre zuvor erfolgreich absolviert.

Herr Ulbrich, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung, informiert, dass der Haushalt in die Sitzung des Stadtrates am 11.12.2024 eingebracht und vorgestellt werden soll. Die Beratungen in den Fachausschüssen sollen im Januar/Februar stattfinden, damit die Beschlussfassung im März herbeigeführt werden kann. Folgende Ansatzpunkte bedingen die Verschiebung:

1. Eine bindende Voraussetzung für die Genehmigung des Haushaltes 2025 ist laut der Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) die Genehmigung des Jahresabschlusses 2023 durch das Rechnungsprüfungsamt.
2. Durch die Verschiebung entsteht ein Zeitgewinn für die Gesprächsführung innerhalb der Verwaltung bezüglich der Haushaltskonsolidierung.

Herr Stadtrat George erläutert, dass der Haushalt 2025 vom Landesverwaltungsamt genehmigt wird, sobald der Jahresabschluss 2023 vorliegt.

Herr Ulbrich, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung, bestätigt die Aussagen von Herrn Stadtrat George.

Herr Stadtrat Dreibrodt weist darauf hin, dass freiwillige Leistungen nicht bezahlt sowie Maßnahmen nicht ausgeführt werden können, wenn noch kein Haushalt vorliegt. Dies ist ein untragbarer Zustand und dazu darf es nicht kommen. Er begrüßt die Verschiebung der Haushaltsberatung nicht. Weiterhin äußert er sein Unverständnis, dass 10 Jahre lang gegen die Schulden der Stadt gekämpft wurde und plötzlich soll sie in kürzester Zeit wieder hochverschuldet werden.

Herr Stadtrat George kritisiert die Kommunikation bezüglich der Mitteilung zur Verschiebung der Beratungen. Er wünscht sich eine persönliche und direkte Mitteilung und nicht pauschal per E-Mail. Weiterhin informiert er, dass das Haushaltsrecht das fundamentalste Recht des Stadtrates ist. Da der Haushalt 2025, mit der Abgabe der Jahresabschlusses 2023, genehmigungsfähig ist, sollten die Beratungen bereits in diesem Jahr stattfinden. Den zweiten Ansatzpunkt bzgl. des Personals kann er nach-

vollziehen, aber die Aufgabe des Hauptverwaltungsbeamten ist die Sicherstellung des Personals zur Erledigung der Aufgaben der Kommune.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erteilt **Herrn Stadtrat Jakob-Uwe Weber** das Rederecht für diesen Tagesordnungspunkt.

Herr Jakob-Uwe Weber, fraktionslos, thematisiert die Haushaltsmittel für die Heimat- und Kulturpflege sowie die 60/40 Regelung bezüglich der Haushaltssperre. In der letzten Sitzung des Stadtrates am 19.06.2024 teilte der Oberbürgermeister mit, dass die 40 % kein Gegenstand der Haushaltssperre seien. Folgerichtig sollte das Referat für Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten die Vereine darüber informieren, dass die Anträge, welche runtergekürzt wurden, noch eingereicht werden können.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass sich diese Äußerung auf die bewirtschafteten Haushaltsansätze für das Amt für Kultur sowie für das Referat für Sportförderung bezog. Er informiert, dass derzeit eine Prüfung für das Referat für Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten durchgeführt wird. Er sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen hervorgebracht.

9 Beschlussfassungen

9.1 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Halle Vorlage: BV/266/2024/I-30

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

9.2 Neuwahl der Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Vorlage: BV/278/2024/I-61

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck weist drauf hin, dass nicht alle vorgeschlagenen Bewerber im Stadtgebiet Dessau-Roßlau wohnhaft sind. Dies sollte im Rahmen der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden.

Herr Fricke, Fraktion SPD, möchte erfahren, ob die Wahl der Vertreter sowie Stellvertreter unabhängig voneinander durchgeführt wird.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass zuerst drei Vertreter gewählt werden und dann unabhängig davon drei Stellvertreter. Weiterhin informiert er, dass am 11.09.2024 noch weitere Vorschläge eingebracht werden können.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

9.3 Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der ehrenamtlich Tätigen der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/284/2024/I-OB

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt bekannt, dass in der Anlage 2 folgender Satz vom Einbringer gestrichen wird: „Alle übrigen Paragraphen der Satzung vom 01.07.2014 bleiben unverändert.“

Herr Dreibrodt, Fraktion Freies-Bürger-Forum, bittet um eine Erläuterung des Sachverhalts für die neuen Stadträte.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass eine Entschädigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau existiert, welche aufgrund rechtlicher Klärungen noch nicht in Kraft getreten ist. Diese beinhaltet die Vergütung von Funktionsämtern, u. a. Fraktionsgeschäftsführer sowie Stellvertreter. Die Aufsichtsbehörde ist der Auffassung, dass die Vergütung der genannten Funktionen unzulässig ist. Die Beschlussfassung der vorliegenden Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung beinhaltet lediglich die Anpassung der Höhe der Aufwandsentschädigung.

Nach einer Aussprache stellt der **Ausschussvorsitzende** die Beschlussvorlage in der geänderten Form zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 06:03:01

9.4 Zulässigkeit des "Bürgerbegehrens gegen die geplante Finanzierung der BUGA 2035"
Vorlage: BV/293/2024/I-OB

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck führt kurz in der Beschlussvorlage ein.

Herr Diederling, Fraktion AfD, informiert, dass mit dem beschlossenen Durchführungsbeschluss die Stadtverwaltung ermächtigt ist mit der Bundesgartenschau-Gesellschaft einen Vertrag zu schließen. Er möchte den aktuellen Sachstand erfahren.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass während des Prozesses des Bürgerentscheides keine Entscheidungen mehr getroffen werden bzw. keine Handlungen mehr vorgenommen werden dürfen. Es hätte die Möglichkeit gegeben vor der

Feststellung des Bürgerbegehrens ein Verwaltungshandeln herbeizuführen, aber das aktuelle Verfahren war absehbar.

Herr Dreibrodt, Fraktion Freies-Bürger-Forum, möchte wissen, wieso fast 15 % der Stimmen ungültig sind.

Herr Jakob-Uwe Weber, Vertreter der Bürgerinitiative, gibt bekannt, dass es keinen Grund gibt dem Sachverhalt nachzugehen, da die maximal notwendige Unterschriftenanzahl erreicht wurde. Weiterhin bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung.

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit, erläutert, dass die Unterschriftenlisten gesetzliche Anforderungen erfüllen müssen. Bei der Kontrolle ist aufgefallen, dass die erforderliche Frage nicht bei allen Listen auf der Vorder- sowie Rückseite abgebildet war.

Weiterhin informiert **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck**, dass auch Bürger, die nicht wohnhaft in Dessau-Roßlau sind, auf den Listen unterschrieben haben.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

9.5 Bevollmächtigung eines Vertreters der Stadt Dessau-Roßlau in der Verbandsversammlung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming
Vorlage: BV/269/2024/III-66

Herr George, Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN, verlässt die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit liegt mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern vor.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 09:00:00

9.6 Bestätigung der Mandate der Vertreterinnen und Vertreter für die Verbandsversammlungen der auf dem Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau tätigen Gewässerunterhaltungsverbände.
Vorlage: BV/277/2024/III-66

Es werden keine Wortmeldungen hervorgebracht.

Abstimmungsergebnis: 09:00:00

9.7 Honorarordnung der Musikschule "Kurt Weill" der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/298/2024/IV-40

Herr George, Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN, betritt die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit erhöht sich auf 10 anwesende stimmberechtigte Mitglieder.

Frau Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, führt in die Beschlussvorlage sowie in den Sachverhalt ein.

Herr Ratzmann, Fraktion AfD, beschreibt, dass es angedacht ist die bestehenden Honorarverträge durch Arbeitsverträge zu ersetzen. Er möchte wissen, ob es diesbezüglich eine Zeitschiene gibt.

Frau Beigeordnete Hachmann erläutert, dass der Bund bis zum 15.10.2024 eine Entscheidung in Bezug auf den Umgang mit Honorarkräften treffen möchte. Sollte es keine Gesetzesanpassung geben, dann ist nur die Festanstellung möglich. Wenn die vorliegende Beschlussvorlage vom Stadtrat beschlossen wird, dann ist das Thema bis zum Ende des Jahres gesichert.

Herr Fricke, Fraktion SPD, fragt nach, wer über was am 15.10.2024 entscheidet.

Frau Beigeordnete Hachmann erklärt, dass die Deutschen Rentenversicherung (BUND) darüber entscheidet, ob das Moratorium weitergeführt wird.

Herr Stadtrat Fricke möchte das Aktenzeichen vom Bundessozialgericht zum Verfahrensvorgang erfahren. Dieses ist **Herrn Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit**, nicht bekannt.

Herr Stadtrat Fricke fragt, wieso die Zustimmung des Personalrates verweigert wurde bzw. was konkret vom Personalrat bemängelt wurde.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt bekannt, dass aufgrund einer vertrauensvollen Zusammenarbeit diese Fragen nur im nichtöffentlichen Teil beantwortet werden können.

Nach einer Aussprache stellt die **Ausschussvorsitzende** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

9.8 Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Sport für den künftigen Standort unseres Museumsneubaus
Vorlage: FV/012/2024/StR

Herr Adamek, Fraktion CDU, weist darauf hin, dass Frau Stadträtin Bahn-Kunze kein Einbringer der Fraktionsvorlage ist und bittet um Änderung.

Herr Picek, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, führt in die Beschlussvorlage ein. Weiterhin möchte er wissen, wie die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Beendigung der Machbarkeitsstudie sowie des Museumsneubaus ist, falls die Fraktionsvorlage in der Sitzung des Stadtrates am 11.09.2024 nicht die erforderliche Mehrheit erreicht.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass die Stadtverwaltung mit den Ausführungen, was die Grundlagenarbeit betrifft, alles bereits getan hat und dass die Machbarkeitsstudie eine Standortempfehlung ausspricht. Weiterhin hat die Leiterin der Einrichtung deutlich gemacht, dass es sinnvoll wäre weitere Überlegungen bezüglich des Standortes zu tätigen.

Nach einer Aussprache stellt der **Ausschussvorsitzende** die Fraktionsvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 02:08:00

Nachdem Tagesordnungspunkt wird eine 10-minütige Pause durchgeführt. Danach wird die Nichtöffentlichkeit der Sitzung durch den **Ausschussvorsitzenden** hergestellt.

14 Beschlussfassungen

14.1 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung der Geschäftsführung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: BV/180/2024/II-20BTM

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Entlastung des Geschäftsführers der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herrn Thomas Florian, für das Geschäftsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

14.2 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Aufsichtsrates der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: BV/181/2024/II-20BTM

Aufgrund der Befangenheit übergibt **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt an den **stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Stadtrat Adamek**. Ferner übernimmt Herr Oberbürgermeister Dr. Reck nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: 09:00:00:01

14.3 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung der Geschäftsführung der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG) für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: BV/234/2024/II-20BTM

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Entlastung des Geschäftsführers der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH für das Geschäftsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

14.4 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG) für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: BV/236/2024/II-20BTM

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

14.5 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung der Geschäftsführer der MVZ SKD gGmbH für das Ge-
schäftsjahr 2023
Vorlage: BV/254/2024/II-20BTM

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Entlastung der Geschäftsführer der MVZ SKD gGmbH für das Geschäftsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

14.6 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Aufsichtsrates der MVZ SKD gGmbH für das Ge-
schäftsjahr 2023
Vorlage: BV/255/2024/II-20BTM

Aufgrund der Befangenheit übergibt **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt an den **stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Stadtrat Adamek**. Ferner übernimmt Herr Oberbürgermeister Dr. Reck nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der MVZ SKD gGmbH die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: 09:00:00:01

15 Schließung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck schließt die Sitzung um 20:24 Uhr.

Dessau-Roßlau, 02.10.24

Dr. Robert Reck

Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Josephine von
Kloeden
Schriftführer